

Anlage zu TOP 3

Aktuelles aus der Abteilung Klimaschutz – mündliche Unterrichtung

1. Klimaschutznewsletter

Die Abteilung Klimaschutz gibt regelmäßig einen Newsletter heraus und informiert hierin über abgeschlossene und aktuelle Projekte, Vorhaben und Veranstaltungen.

Newsletteranmeldung unter: www.klimaschutz.koblenz.de

2. Vortragsveranstaltung mit Sven Plöger

Nicht mit Begriffen wie Klimakatastrophe resignieren, sondern mit unseren Chancen agieren, so das Motto von Sven Plöger.

Unser Planet erwärmt sich derzeit schneller als in früheren Zeiten, das ist nur eines von vielen Zeichen dafür, dass der Mensch den derzeitigen Klimawandel mitzuverantworten hat. Natur und Mensch wirken also gemeinsam und Sven Plöger zeigt, dass unser Anteil an der Erwärmung ein maßgeblicher ist.

Mit vielen Bildern und Geschichten vergangener Wetterereignisse nimmt Sven Plöger seine Zuschauer mit in die faszinierende Geschichte unseres Erdsystems und beantwortet wichtige Fragen der aktuellen Klimadiskussion.

Termin: Dienstag, 28. September 2021

Beginn: 18 Uhr

Ort: Kurfürstliches Schloss, Neustadt 24, Kaisersaal (vorgesehen)

Je nach den im September geltenden Corona-Bestimmungen wird die Veranstaltung auch als Hybrid- bzw. reine Online-Veranstaltung durchgeführt.

Der Eintritt ist frei.

Interessierte können sich schon jetzt über klimaschutz@stadt.koblenz.de zu der Veranstaltung anmelden und werden so automatisch über das Veranstaltungsformat auf dem Laufenden gehalten.

3. Projektantrag Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel

Mit Schreiben vom 19. Januar 2021 erfolgte ein Projektauftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) zum Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“.

Mit dem Bundesprogramm werden konzeptionelle und investive Projekte mit hoher Wirksamkeit für Klimaschutz (CO₂-Minderung) und Klimaanpassung, mit hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial gefördert. Mit der Umsetzung des Bundesprogramms wurde das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) beauftragt. Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren, bei dem in der ersten Stufe eine Projektskizze einzureichen ist. Nach Vorprüfung der Projektskizzen erfolgt die Auswahl der Förderprojekte und der Aufruf an die ausgewählten Kommunen einen Zuwendungsantrag für die Förderung der Projekte zu stellen.

Unter Federführung der Abteilung Klimaschutz und in Kooperation mit dem Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, der Hochschule Koblenz und der Universität Koblenz hat sich die Stadt an dem

Projektauftrag beteiligt und eine Projektskizze zu dem Thema „Klimaangepasste (-resiliente), integrierte Verkehrsraum- und Quartiersentwicklung am Beispiel der Moselweißer Straße im Stadtteil Koblenz-Rauental“ eingereicht.

Ziel des Projektes ist es, den Verkehrsraum der Moselweißer Straße plus angrenzender Bebauung hinsichtlich einer klimaangepassten und –resilienten Durchgrünung, der Optimierung des Verkehrsraums, eines nachhaltigen und klimawandelangepassten Bewässerungsmanagements und Gesichtspunkten der Biodiversität und des Insektenschutzes zu untersuchen und während der Projektlaufzeit anhand einer spezifizierten Auswahl zu optimieren. Neben den erforderlichen technisch-ökologischen Maßnahmen sollen durch einen begleitenden Partizipationsprozess die Anlieger in das Projekt aktiv eingebunden werden.

Die modellhafte Erarbeitung an dem konkreten Beispiel soll dazu dienen, Grundlage und Vorbild für künftige städtische Planungen und Vorgaben bei der Gestaltung von Straßenräumen und Gewerbegebieten und der Optimierung hinsichtlich Aufteilung des Verkehrsraumes, Regenwassermanagement, Durchgrünung, Entsiegelung, Artenschutz und Biodiversität zu sein.

Wird ergänzt sofern der Förderbescheid rechtzeitig vorliegt

4. Ehrenamtsprojekt Streuobstwiese Schmidtenhöhe Funkerhügel

Die Stadt Koblenz hat es sich zum Ziel gesetzt, das ehrenamtliche Engagement junger Menschen und junger Familien im Bereich Umwelt- und Naturschutz zu fördern und auszubauen. Die Streuobstwiese Schmidtenhöhe soll zur Erreichung dieser Ziele genutzt werden.

Auf dem von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für dieses Projekt zur Verfügung gestellten Fläche befinden sich über 40 Apfel-, Birnen- und Pflaumenbäume. Im Rahmen eines Patenschaftsmodells sollen die Obstbäume gepflegt und beerntet werden. Hierzu werden seitens der Stadt Koblenz entsprechende Schnittkurse organisiert und kostenlos angeboten. Geplant sind auch weitere ehrenamtliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Streuobstwiese, wie zum Beispiel der Bau von Nistkästen und Insektenhotels mit dem Ziel der Veranschaulichung und Förderung des Einsatzes für die Natur.

Die Patenschaften werden von der Abteilung Klimaschutz vergeben und verwaltet. Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich an junge Familien, Schulen, Kindergärten und interessierte Bürger*innen aus Koblenz.

5. Sachstandsbericht zum Klimaschutzkonzept 2020

Im letzten Jahr wurde das Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2011 aktualisiert und fortgeschrieben. Der Umsetzungsstand wird in einem jährlichen Bericht festgehalten. Der Sachstandsbericht ist unter www.klimaschutz.koblenz.de veröffentlicht.

6. Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen

Auf dem Weg von der Planung zur Durchführung einer Veranstaltung gibt es viele Aspekte, bei denen Treibhausgase direkt oder indirekt eingespart oder reduziert werden können. Egal, ob es sich um eine Großveranstaltung oder um die private Party zuhause handelt.

Der Koblenzer Leitfaden liefert einen einfachen Zugang zu möglichen Maßnahmen und neuen Ideen zur nachhaltigen Gestaltung. Um Veranstalterinnen und Veranstaltern den Zugang zu erleichtern, wurden Checklisten erarbeitet, die nach Bereichen der Veranstaltungsorganisation gegliedert sind und alle Aspekte einer nachhaltigen Veranstaltungsorganisation enthalten. Eine Auflistung lokaler und regionaler Kontaktstellen bietet den Veranstaltenden darüber hinaus einen direkten Zugang für weitere Hilfestellungen bei der Planung einer nachhaltigen Veranstaltung. Eine Übersicht von Labeln, Gütesiegeln und Umweltzertifikaten hilft zusätzlich bei der Auswahl der richtigen Dienstleister, Dienstleistungen und Materialien.

Den Leitfaden und weitere Informationen gibt es unter www.klimaschutz.koblenz.de

7. Fahrradkampagne Stadtradeln

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag fährt oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs ist. Jeder Kilometer zählt – erst recht wenn diese sonst mit dem Auto zurückgelegt werden.

Koblenz beteiligt sich seit 2020 wieder regelmäßig an der Aktion. Letztes Jahr haben 1.308 aktive Radlerinnen und Radler in 80 Teams 288.344 km gesammelt und so Koblenz auf den 115. Rang von insgesamt 1.482 teilnehmenden Kommunen befördert.

In diesem Jahr nimmt Koblenz zwischen dem 30. August und dem 19. September an der Kampagne Stadtradeln teil. Interessierte können sich schon jetzt für die Teilnahme an der Kampagne registrieren. Weitere Informationen und Anmeldung zur Kampagne Stadtradeln Koblenz unter www.koblenz.de/stadtradeln

Neu ab diesem Jahr wird die fahrradaktivste Schule ausgezeichnet. Neben einem Wanderpokal erhält die Gewinnerschule eine Geldzuwendung für ein ökologisches Schulprojekt.